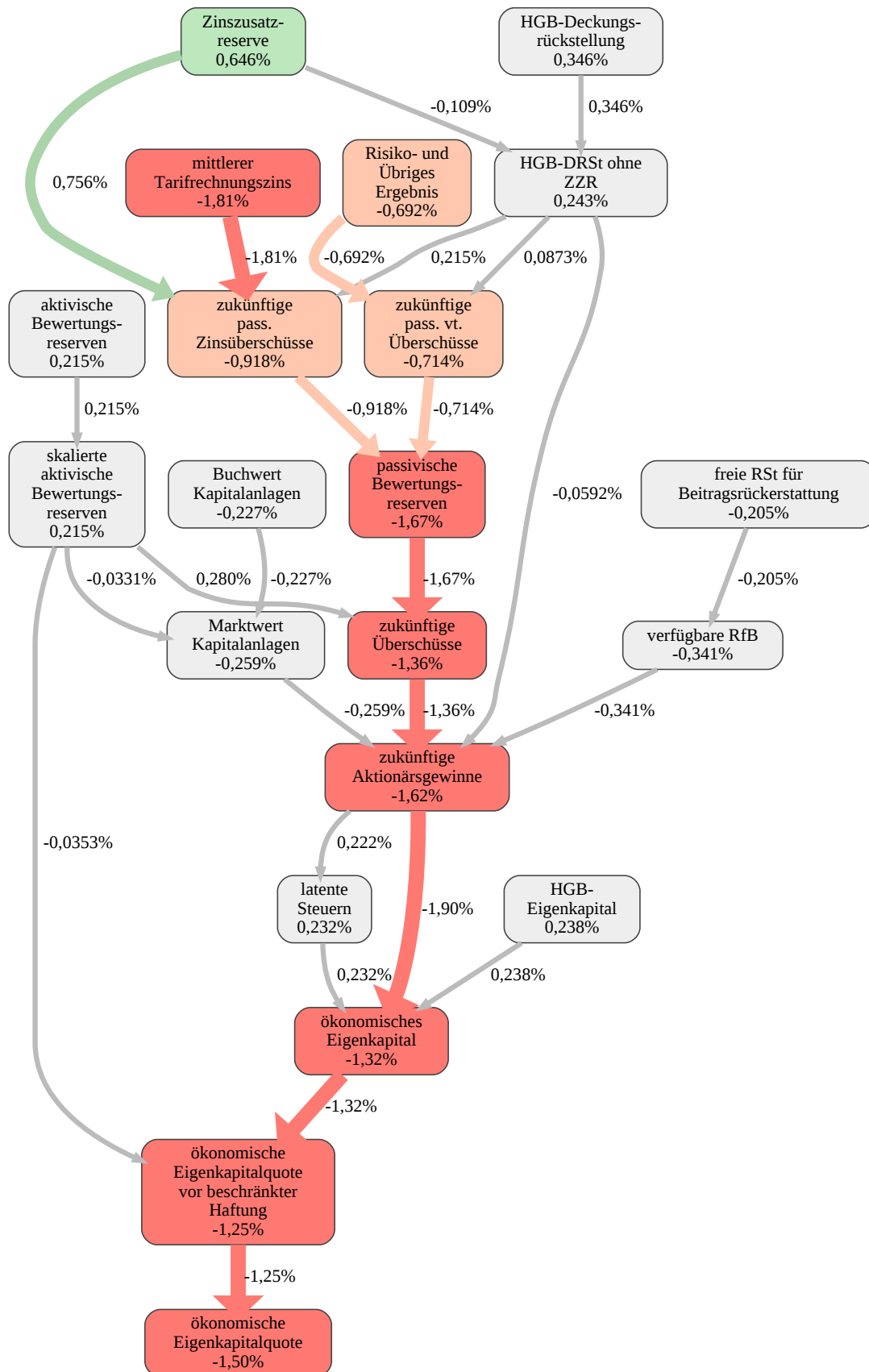




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,65 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe mittlerer Tarifrrechnungsins, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,4% und liegt damit um 1,5 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 7,9%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	16.936.810
Fondsgebundene LV	1.301.840
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	18.866.500
HGB-Deckungsrückstellung	15.700.030
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	493.150
Risiko- und Übriges Ergebnis	116.032
Schlussüberschussanteil-Fonds	138.790
Zahlungen Versicherungsfälle	1.123.930
Zinszusatzreserve	1.849.100
aktivische Bewertungsreserven	-1.555.580
freie RSt für Beitragsrückerstattung	287.530
mittlerer Tarifrrechnungsins	3,4%
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	593.150
verfügbare RfB	426.320
HGB-DRSt ohne ZZR	13.850.930
Bestandsabbaurate	7,4%
Passivduration	9,7
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-1.555.580
Marktwert Kapitalanlagen	15.381.230
Marktwert-Bilanzsumme	17.310.920
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.122.608
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	2.937.331
passivische Bewertungsreserven	4.059.940
zukünftige Überschüsse	2.504.360
zukünftige Aktionärsgevinne	403.150
latente Steuern	100.788
ökonomisches Eigenkapital	1.250.285
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	5,5%
ökonomische Eigenkapitalquote	6,4%